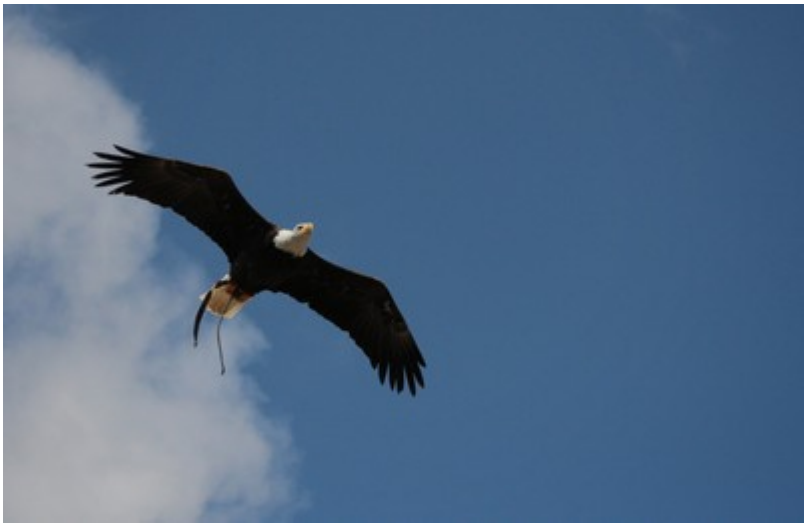

Glaube Nicht Angst

Oh Herr, mein Gott, mein himmlischer Vater
Ich liebe Dich so sehr und ich danke Dir
Ich danke Dir für all Deine Güte und Deine Gnade
Du schenkst mir jeden Atemzug
Du versorgst mich mit allem, was ich brauche
Und Du gibst mir noch so viel mehr
Danke mein Herr, danke

Trotz all Deiner Güte und Gnade
Trotz all meiner Dankbarkeit
Fühle ich mich immer wieder gefangen
Gefangen in meiner Angst
Wie schwerste Ketten umschließt diese Angst mein Herz
Die Angst hält mich gefangen, in einem finsteren Verlies
Erstarrt vor Angst bin ich dann
Gelähmt, wie eingefroren. Es ist so kalt, so kalt
Ich friere und erzittere, kein Licht dringt ein
So scheint es mir, so fühle ich
Was kann ich tun, wie kann ich mich befreien
Mein Herz schreit auf, es sucht, es ist verzweifelt
Gefahr, Gefahr wohin ich schau, Gefahr

Aber in all dieser Angst sehe ich Dein Licht
Ja, Dein Licht sehe ich und es erleuchtet mein Herz

Ich bin erfüllt von Deiner Liebe, Ja Deiner Liebe
Oh wie sehr liebst Du mich, wie sehr liebst Du mich

Glaube erfüllt mein Herz, der Glaube
Der all meine Hoffnungen, all die Liebe meines Herzens
In diese Welt bringt, in diese Welt, meine Angst löst sich auf
Ja, meine Angst hat keine Kraft und keine Macht mehr über mich
Mein Glaube, mein innerstes Wissen über Dich
Deine Gegenwart in meinem Leben, jetzt und für alle Zeit

Glaube ist die Kraft, die das Unmögliche, das Potential

All meine Hoffnungen in diese meine gelebte Welt bringt
Ja, mein Glaube ist das Wissen meines Herzens um Dich
Um Deine Liebe, um Deine Gegenwart in meinem Leben

Oh Herr, mein Gott, mein himmlischer Vater
Du bist die Realität, die unvergängliche Realität in meinem Leben
Wie sehr habe ich mich nach Dir gesehnt und jetzt
Ja jetzt weiß ich, Du warst immer da, da in meinem Herzen
Du warst da und hast auf mich gewartet, gewartet
Dass mein Glaube Dich erkennt und zu meiner Realität werden lässt
ZU der einzigen Realität meines Lebens, der einzigen Realität
Die Realität, die Bestand hat, für immer und ewig

Du Angst, du beherrscht mich nicht mehr
Deine Macht über mich ist gebrochen, für immer
Ich lebe in der Gegenwart Gottes und im Glauben
Der Glaube und die Hoffnung sind die Freuden meines Lebens
Unschuldig, jeden Moment erneuert in Dir und durch Dich

Oh Herr, ich lebe, ja ich lebe, endlich weiß ich
Weiß ich, was Leben ist – Leben ist die Verwirklichung von Dir
Die Verwirklichung von Dir in meinem Leben, in mir
Mein Herz jubiliert, es ist erfüllt von der reinsten Freude
Du Angst bist nicht mehr Teil von mir, nie mehr
Ich lebe im Glauben, in der Liebe, in der Liebe meines Herrn

Die Liebe meines Herrn erfüllt mein Herz
Schönheit, nur Schönheit erblicke ich, in aller Schöpfung
Nur Schönheit, nur Schönheit, nur Schönheit

Ich lebe, ich liebe, ich glaube, ich hoffe, ich weiß
Die Ketten, die mich so lange gefangen hielten, sind gesprengt
Oh Herr, mein Gott, mein himmlischer Vater
Du hast mich befreit und hast mir Deine Liebe geschenkt

Ich bin zurück, ich bin zu Hause, ich bin bei Dir
Danke, danke, danke

Anton Kaufmann

22.02.2021

Sammlung Prosagedichte

Download als PDF

Foto von Max Pixel